

Umweltdachverband ÖGNU: Stopp den Verwässerungen bei Berggesetznovelle!

Utl.: Keine Privilegien für Schotterbarone in letzter Minute
Rücknahme der Sonderprivilegien für Quarz und Kalk! =

Wien (OTS) - In den verbleibenden Stunden vor der parlamentarischen Diskussion zur Berggesetznovelle wollen einige wenige Schotterbarone eine Aufweichung der neuen Bestimmungen bis zur Unkenntlichkeit erzwingen. "Der Schotterlobby ist nichts mehr heilig, weder mehr als 430 Gemeinderesolutionen, noch über 15.000 Unterschriften für mehr Mitbestimmung von betroffenen Anrainern und Gemeinden," ärgert sich Dr. Gerhard Heilingbrunner, Präsident des Umweltdachverbandes ÖGNU.

"Die Abgehobenheit der Bergbehörden beweisen darüber hinaus die Enteignungsversuche für eine Schottergrube in Tirol sowie das illegale Selbsttätigwerden von Beamten der Berghauptmannschaften." Beamte traten aktiv an einige uns bekannte Firmen heran und forderten diese auf, noch rasch nach dem alten, zur Zeit noch geltenden Berggesetz Anträge zur Genehmigung von Schotterabbau zu stellen.

Mit diesem höchst fragwürdigen Verhalten sollte scheinbar noch in letzter Minute die Unverzichtbarkeit und große Bedeutung der Berghauptmannschaften unter Beweis gestellt werden. "Mit dieser Arbeitsbeschaffungsaktion der Berghauptmannschaften hält der Unfug in dieser Behörde weiter an. Minister Farnleitner muß dies sofort abstellen," so Heilingbrunner.

Die Sonderprivilegien für Reinkalk und Quarzsand müssen unverzüglich zurückgenommen werden. Mit diesen Ausnahmen wäre dem Raubbau wieder Tür und Tor geöffnet. Vor allem Augebiete wären davon massiv betroffen und würden wiederum zum Bergbaugesbiet verkommen.

Rückfragehinweis: Umweltdachverband ÖGNU, Tel. 01/40 113-21

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

031120 Dez 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19981203_OTS0157